

Hans Uszkoreit Vorlesung
Informationswissenschaft
und Informationssysteme



Übung zur Vorlesung im Sommersemester 2009

E-Science, Wissenschaftsinformation

**Fachrichtung 4.7 Allgemeine Linguistik
an der Universität des Saarlandes**

Betreuung: Brigitte Jörg

Aufgabe 41: E-Science - Definition

Geben Sie eine umfassende Beschreibung des Begriffes E-Science der dessen Hauptmerkmale beinhaltet.

Aufgabe 42: E-Science - Ursprünge

Der Begriff E-Science entstand 1999 im Rahmen eine englischen Forschungsprogrammes.

41.1 Welche Forschungsgebiete sollten im Rahmen des damaligen Programmes gefördert werden?

41.2 Welches Forschungsgebiet war der Vorreiter von E-Science Aktivitäten? Beschreiben Sie kurz die Hintergründe hierzu.

Aufgabe 43: E-Science in Deutschland

Die Förderung von E-Science Aktivitäten in Deutschland erfolgte in zwei Phasen – D-Grid 1 und D-Grid 2. Nennen Sie Themen die in die erste Phase/zweite Phase fallen, sowie Schwerpunkte die in der nächsten Phase relevant sein werden.

Aufgabe 44: E-Science / New Science

Nennen Sie Stichpunkte bzw. Schlagwörter die mit E-Science unmittelbar in Verbindung gebracht werden.

Aufgabe 45: Wissenschaftsinformation

Wer sind die Nutzer von Wissenschaftsinformation? Nennen Sie deren Bedürfnisse.

Aufgabe 46: Was ist Wissenschaftsinformation?

Geben Sie Beispiele für Wissenschaftsinformation.

- Aufgabe 47:** Welche Fragen wollen wir durch Wissenschaftsinformation beantwortet haben? Geben Sie 5 Beispiele.
- Aufgabe 48:** Welche grobe Struktur können wir wissenschaftlichen Informationsobjekten zuordnen?
- Aufgabe 49:** Wie wird Wissenschaftsinformation gesammelt? Wo finden wir wissenschaftliche Information?
- Aufgabe 50:** Was ist Szientometrie?